

## [Die IAEO untersucht die Ursachen des jüngsten Vorfalls im Kernkraftwerk Saporischschja](#)

17.04.2026

Zum zweiten Mal in weniger als einer Woche und zum vierzehnten Mal seit Kriegsbeginn hat das Kernkraftwerk Saporischschja vorübergehend seine gesamte externe Stromversorgung verloren.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Zum zweiten Mal in weniger als einer Woche und zum vierzehnten Mal seit Kriegsbeginn hat das Kernkraftwerk Saporischschja vorübergehend seine gesamte externe Stromversorgung verloren.

Experten der IAEO untersuchen die Ursachen des Vorfalls, der sich am Abend des Donnerstags, dem 16. April, ereignete und zu einem vollständigen Ausfall der externen Stromversorgung des Kernkraftwerks Saporischschja führte. Dies teilte die IAEO in den sozialen Netzwerken X mit.

Nach Angaben der Organisation ist dies bereits der vierzehnte Vorfall seit Kriegsbeginn und der zweite allein in der letzten Woche. Die Verbindung wurde etwa 40 Minuten nach dem Ausfall wiederhergestellt.

Derzeit ist die endgültige Ursache des Vorfalls noch unbekannt, doch das vor Ort befindliche IAEO-Team führt Untersuchungen durch und beobachtet die Entwicklung der Lage aufmerksam.

IAEO-Generaldirektor Rafael Grossi betonte, dass „der Ausfall der externen Stromversorgung die anhaltend kritische Lage hinsichtlich der nuklearen Sicherheit unterstreicht“.

Zur Erinnerung: Anfang März wurden die Reparaturarbeiten an der Reserve-Stromleitung abgeschlossen, wodurch die Anbindung des Kraftwerks an zwei Leitungen sichergestellt wurde. Am 24. März verlor das Kernkraftwerk Saporischschja jedoch die Verbindung zur 750-kV-Hochspannungsleitung „Dniprovska“ und schaltete auf das Reservenetz um.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.